



Sabine König
Praxis für Säuglings- und Kleinkindfragen
Praxis für Beziehungs- und Erziehungsfragen
Supervision & Fortbildung

HANDOUT

Familie & Corona – Wie verträgt sich das im Alltag mit Kindern?

Freundschaft können nicht gelebt werden

- Schulen im Notbetrieb
- Spielplätze / Freizeitangebote geschlossen
- Massive Veränderung der Kontaktgestaltung
- Fehlende Peer-Group (Gleichaltrigengruppe)
- **Gefahr der Isolation?**

Was hilft Kindern gegen die aktuelle Einsamkeit?

- Geschwister
- Regelmäßiger Kontakt zu den Großeltern, zur erweiterten Familie
- Der Austausch mit Bezugspersonen in der Schule / Freunden

Ist der Austausch der Kinder mit ihren Bezugspersonen in der Schule positiv, dann fühlen sich Eltern weniger überfordert mit der Doppelbelastung Home Office und Kinderbetreuung

Corona hat zwei Seiten:

- Schwierige Seite
 - Kinder sind stärker mit Ängsten konfrontiert
 - In Familien mit Konfliktlagen (vor Corona) kommen Kinder weniger gut mit den Veränderungen klar
- Positive Seite
 - Oft mehr Ruhe in den Familien, da weniger Terminlast
 - Mehr Zeit mit Vätern

Fazit: Das Wohlbefinden der Kinder hängt während Corona noch stärker dem Familienklima ab

Frage: Was sind derzeit die größten Sorgen & Probleme der Familien?

- Überforderung mit der gegenwärtigen Situation (22 %)
- zu Hause sind alle auf engstem Raum zusammen und haben wenig Rückzugsmöglichkeiten
- Eltern müssen den Alltag mit Kindern alleine bewältigen
- fehlende Tagesstruktur
- fehlende Unterstützung durch außerhäusliche Kinderbetreuung oder im sozialen Umfeld
- Sorgen vor familiären Konflikten (19 %)
- die Ungewissheit über die Dauer dieser Situation (21%).

(Quellen: Deutsches Jugendinstitut, Nationales Zentrum Frühe Hilfen)

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

Suchbegriff eingeben

Beteiligungsportal

Ministerium ▾ Frühe Bildung ▾ Schule ▾ Jugend & Sport ▾ Kultur & Weiterbildung ▾ Service ▾

Sie sind hier: Startseite > Informationen zum Coronavirus

Teilen Drucken

CORONAVIRUS

Coronavirus: Aktuelle Informationen für Schulen und Kindertageseinrichtungen

Home / Grundschule / Sachunterricht / Körper und Gesundheit / Der Corona-Virus - für Grundschüler erklärt

DOWNLOAD

Martina Knipp

Der Corona-Virus - für Grundschüler erklärt

Hintergrundwissen, Tipps und Hygienemaßnahmen

Ideal für die selbstständige Arbeit zu Hause: Mit diesen Materialien erfahren Ihre Schüler die wichtigsten Fakten über die Corona-Pandemie und aktuelle Maßnahmen!

Aufgabenblätter zum Herunterladen (Format: pdf, Größe: 2,56 MB), 7 Seiten, DIN A4, 1. bis 4. Klasse

Best.-Nr.: 300473

"Kinder und Corona"

- Von "Virenschleudern" bis "völlig unbeteiligt am Infektionsgeschehen" ...
- Welche Bedeutung haben Schulen für die Verbreitung des Coronavirus? Wie können sie offen bleiben?
- Eine eindeutige, wissenschaftlich fundierte Antwort gibt es darauf nicht.
- Bislang beobachtet man, dass Kinder, vor allem unter zehn Jahren, seltener an der Krankheit Covid-19 erkranken oder sehr milde/kaum Symptome zeigen.
- Sie können trotzdem mit dem Virus infiziert sein oder es verbreiten
- Kinder können genauso infektiös seien wie Erwachsene.
- Symptome und Verlauf von Covid-19 bei Kindern

Wenn Kinder an Covid-19 erkranken:

- entwickeln sie meist nur leichte Symptome
- ein wenig Husten, Schnupfen
- manchmal Durchfall
- In weniger als der Hälfte der Fälle Fieber
- Annahme: das bei ihnen noch nicht voll ausgebildete Immunsystem arbeitet aktiver als bei Erwachsenen

Lösungsansatz:

Zukunftsorientierung JA

Problemfokussierung NEIN

Demokratisch – Partizipativ - Autoritativ



Demokratisch – Partizipativ - Autoritativ

Salutogenetische Überlegungen zu Corona

Dem Kind die bestehende Problemlage/Einschränkungen nachvollziehbar und verständlich machen.

Dem Kind Lösungsmöglichkeiten aufzeigen, damit es die Belastungen „händeln“ kann.

Dem Kind den Sinn und Zweck der bestehenden Belastung sinnhaft erklären – Orientierung anbieten.

Salutogenetisch denken und handeln bedeutet:

- Kinder handeln zukunftsorientiert – positive Energie zulassen
- Gemeinsam herauszufinden was meinem Kindern im Alltag gut tut – was meinem Kind hilft
- Herauszufinden was mir im Alltag gut tut – was mir hilft
- Statt auf die Probleme zu fokussieren => Lösungen/Erfolge/positive Erlebnisse in den Mittelpunkt stellen
- Soziale Unterstützung, Hilfe etc. nachfragen – trotz Corona (siehe Liste Handout)

Ideen für erfolgreiches Homeschooling

Ausgangssituation: Vielen Grundschulern fällt es schwer, sich außerhalb der gewohnten Schulumgebung zu konzentrieren. Das ist normal!

- Helfen können Entspannungsübungen, Kinderyoga oder auch Fantasiereisen.
- Beispiel: „Die flache Hand etwa 30 Sekunden auf der Stirn halten.“
- Oder: „Die Ohren mit Daumen und Zeigefinger nach oben hin auszustreichen oder mit Daumen und Zeigefinger auf Ober- und Unterlippe ganz leicht zu reiben.“

Verlässliche Struktur einrichten und verbindlich kommunizieren

- Vgl. Stundenplan Präsenz-Unterricht
- Falls die Energie nicht reicht die Einheiten kürzen, aber nicht ausfallen lassen
- Den „Schultag“ gemeinsam beenden – keine Nacharbeiten
- Klare Kommunikation an die Lehrer*in, wenn Probleme auftauchen, eigene Grenzen entstehen, die Schule reagieren muss

Rituale erleichtern das Lernen zu Hause. Die Kinder kennen bereits aus der Schule einige Rituale. Welche?

- Z.B.: ein akustisches Signal zu Beginn und Ende von Lern- und Pausenzeiten
- Oder man stellt einen Timer auf etwa 20/30 Minuten
- Oder zur Entspannung zwischendurch ein gemeinsames Lied oder Hören eines Lieblingslieds
- Oder der Tag startet mit einer vorgelesenen Geschichte

Wichtig: Nur ein gut durchblutetes Gehirn kann gut lernen

- Lernen an der frischen Luft – im Spazierengehen
- Pausen an der frischen Luft
- Häufiges Trinken
- Regelmäßiges Essen
- Fertige Aufgaben „feiern“

Schwung in die Aufgaben bringen: Die leichten und bekannten Aufgaben zuerst erledigen

- D.h. das Gehirn kann sich warm laufen - und der Berg an Aufgaben ist kleiner geworden = Erfolgserlebnis beim Lösen der leichteren Aufgaben schafft Energie für Herausforderungen
- Wenn es trotz allem Probleme gibt und die Kinder in Tränen ausbrechen - dann Stopp
- Entweder für Schluss für diesen Tag oder eine große Pause

Arbeiten braucht äußere Ordnung

- Einen festen Arbeitsplatz einrichten, z.B. in räumlicher Nähe zu den Eltern hat. Im Kinderzimmer nur, wenn das Kind bekannterweise dort gut arbeitet!
- Alle benötigten Arbeitsmaterialien bereitlegen, die zum Lernen gebraucht werden – Herumrennen vermeiden!
- Aufgeräumter, ausreichend beleuchteter Arbeitsplatz
- Ohne Störquellen wie Spielsachen, Smartphones, Musik oder Fernsehen im Hintergrund.

Wer etwas leistet, darf auch dafür belohnt werden! Darf sich belohnen!

- nicht zu häufig und nicht selbstverständlich
- Evtl. mit wenigen, gesunden Süßigkeiten
- Besser: schöne gemeinsame Unternehmungen
- Oder: das Versprechen auch mal etwas länger aufbleiben zu dürfen
- Wenn kleine Sachgeschenke, die die Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen wie etwa ein Spiel. (Julia Kress)

Wussten Sie schon?

Der Grundschulverband fordert, u.a.

- niederschwellige Angebote zur Unterstützung von Eltern aus- und aufbauen
- medienpädagogische Unterstützung für Kinder und Eltern bereitstellen
- Lernplattformen und Videokommunikationssysteme grundschulgerecht auslegen
- stabile, soziale Kontakte zu Gleichaltrigen ermöglichen
- tägliche Kontakte mit der Lehrkraft etablieren
- Rituale und bekannte Arbeitsweisen so weit wie möglich einsetzen

...und...

- Rhythmisierung und Bewegungsbedürfnisse im Onlineunterricht berücksichtigen
- Austausch von Materialien einmal pro Woche ermöglichen
- Lernergebnisse im direkten Feedback gemeinsam wahrnehmen und würdigen
- verlässliche, kurze Präsenzzeiten in Kleingruppen für bildungsbenachteiligte Kinder ermöglichen
- an bekannte Aufgabenformate aus dem Präsenzunterricht anknüpfen



Buchempfehlung 6.+7. Klasse

Anhang:

Corona-Zeiten: Wo gibt es jetzt Beratung für Eltern? Durch den Lockdown nehmen seit Dezember die Belastungen in den Familien wieder stark zu: Kinderbetreuung, Homeschooling und die eigene Arbeit müssen Mütter und Väter unter einen Hut bekommen. Das zerrt an den Nerven.

Telefonische Beratung vor Ort Viele Anlauf- und Beratungsstellen für Eltern und Schwangere bieten nach telefonischer Absprache eine persönliche Beratung. Die Gespräche finden unter Einhaltung der AHA+L-Regeln (Abstand, Hygiene, medizinische

Maske und regelmäßiges Lüften) statt. Vor Ort können Sie über die folgenden bundesweiten Suchen finden:

Erziehungs- und Familienberatungsstellen: www.bke.de

Beratungsstellen mit verschiedenen Schwerpunkten: www.dajeb.de

Anlaufstellen Frühe Hilfen: www.elternsein.info/suche-fruehe-hilfen

Schreiambulanzen: www.elternsein.info/suche-schreiambulanzen

Schwangerschaftsberatungsstellen: www.familienplanung.de

Die Onlineberatung der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e. V. (bke) ist auf die Beratung von Eltern spezialisiert und berät bundesweit anonym und kostenlos unter <https://eltern.bke-beratung.de>.

Elterntelefon der „Nummer gegen Kummer“ [0800 111 0 550](tel:08001110550) (montags, mittwochs, freitags 9 bis 17 Uhr / dienstags und donnerstags 9 bis 19 Uhr)

Telefonberatung der BZgA [0800 2322783](tel:08002322783) (montags bis donnerstags: 10 bis 22 Uhr / freitags bis sonntags: 10 bis 18 Uhr (auch an Feiertagen))

Online-Beratung der Caritas => kostenlose und anonyme Beratung und Hilfe. Sie können ihre Fragen und Anliegen per Mail versenden unter: www.caritas.de.

Online-Beratung von donum vitae richtet sich an Mütter und Väter in der Schwangerschaft und nach der Geburt (anonym, kostenlos und vertraulich). Der Kontakt erfolgt über ein geschütztes Formular auf www.donumvitae-onlineberatung.de

Online-Beratungen der Diakonie sind kostenlos und vertraulich. Sie erfolgen über ein besonders geschütztes Webmail-Formular. <https://hilfe.diakonie.de>

Telefonseelsorge rund um die Uhr unter den Nummern [0800 111 0 111](tel:08001110111) und [0800 111 0 222](tel:08001110222) erreichbar. Mailseelsorge und Chatseelsorge an unter: www.telefonseelsorge.de.

Muslimisches Seelsorgetelefon unter der Nummer [030/44 35 09 821](tel:030443509821) an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr offen. Die Beratungen sind immer in Deutsch und dienstags in Türkisch. Nach Absprachen sind auch Beratungen in Arabisch, Urdu, Französisch, Englisch und Bosnisch möglich. Informationen unter: www.mutes.de

Beratungshotline der ZWST (Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V.) unter der Telefonnummer [069/94 43 71-63](tel:06994437163). Die Beratung ist anonym und kostenlos. (montags 9 bis 13 Uhr / dienstags 15 bis 18 Uhr / mittwochs 9 bis 14 Uhr)

Mail-Beratung von pro familia rund um Partnerschaft, Sexualität, Familienplanung und Schwangerschaft eine kostenlose und anonyme Online-Beratung.

www.profamilia.de

Online-Chat der AWO zu Sexualität und Schwangerschaft anonym, vertraulich und kostenlos zu allen Fragen zu Sexualität, (ungewollter) Schwangerschaft, Partnerschaft, STI und Verhütung zu chatten unter: www.liebe-lore.de (montags: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr / dienstags: 14 bis 17 Uhr / mittwochs und donnerstags: 14 bis 16 Uhr)

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" unter der Nummer [0800 116 016](tel:0800116016) bietet es Frauen aller Nationalitäten eine 24-Stunden-Beratung an. Das Hilfetelefon bietet zudem eine Chatberatung und E-Mail-Beratung auf Deutsch unter www.hilfetelefon.de.

www.gewaltlos.de <https://gewaltlos.de> richtet sich an Mädchen und Frauen, die von Gewalt betroffen sind. Der Chat ist rund um die Uhr geöffnet und berät kostenfrei und anonym.

Hilfetelefon für „Schwangere in Not“ unter der Nummer [0800 40 40 020](tel:08004040020) rund um die Uhr für Schwangere erreichbar. (anonym und kostenlos, bei Bedarf auch in 18 Sprachen). auch Online-Beratung unter: <https://schwanger-und-viele-fragen.de>

Migrationsberatung online – mbeon Über eine App können sich Zugewanderte in Deutsch, Englisch, Russisch und Arabisch anonym und kostenlos beraten lassen. www.mbeon.de

Telefonberatung für Eltern – STEP e. V. helfen Eltern, Stress und Herausforderungen im Umgang mit ihren Kindern gut zu bewältigen. (www.instep-online.de). Die Erziehungsberatung ist anonym, kostenlos und bundesweit erreichbar unter: [0211/81 97 10 81](tel:021181971081) (7 Tage die Woche von 8 bis 22 Uhr, auch an Feiertagen)

Informationen zu staatlichen Hilfen und Serviceangeboten

Informationen zu finanziellen Unterstützungsangeboten wie Kinderkrankengeld, Kinderzuschlag (KiZ) sowie Hilfsangeboten in Krisensituationen unter: www.bmfsfj.de

Informationen für Personen, die sich selbst zu Hause nicht sicher fühlen oder anderen helfen möchten, bietet das Familienministerium auf der Seite www.staerker-als-gewalt.de



Informationen, Beratung, Therapie, Supervision & Fortbildungen
⇒ www.koenig-s-kinder.de
⇒ praxis@koenig-s-kinder.de
⇒ Tel: 0711/9931075